

# **[SimOff] Geschichtliche Absprachen**

## **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 23. Mai 2019, 19:36**

Hier können wir die mögliche gemeinsame Geschichte Bengalis und seiner Nachbarländer abklären.

---

## **Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 24. Mai 2019, 23:14**

Ich möchte vorschlagen, Bengali besteht aus dem "eigentlichen", relativ kleinen Bengali und etlichen ehemaligen Vasallenstaaten, die aber offiziell zu Bengali gehören. So liesse sich erklären, dass die Corporation Gebiete beackert, die weiter weg liegen. So nach und nach könnten die Vasallen ja wieder zur Krone zurückkehren?

---

## **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 27. Mai 2019, 12:49**

Ich gehe eher davon aus, dass Bengali ein größeres Gebiet beansprucht, dort aber keine politische Macht ausübt. Stattdessen liegt die Macht dort in Händen von Stämmen oder Dorfältesten. Eine echte Staatlichkeit gibt es also nicht.

---

## **Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 29. Mai 2019, 00:28**

Genau so meine ich das auch: Bengali beansprucht ein grosses Gebiet. Ein Gebiet aus vergangenen Ansprüchen. Die Stämme dort trügen die Namen der alten Vasallen?

---

## **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 29. Mai 2019, 10:55**

Ich würde nicht von Vasallen sprechen. Das erinnert mich zu sehr an europäisches Mittelalter. Vermutlich ist die Macht, die Bengali historisch über die Mehrzahl diese Stämme ausübte bzw. heute noch ausübt, geringer als im mittelalterlichen Lehnswesen mit seinen zumindest formell doch sehr engen Abhängigkeiten. Ich gehe eher von überwiegend bloßem Anspruch seitens Bengali aus. Aber was Deine Frage angeht: Die heutigen Stämme könnten schon überwiegend noch dieselben Namen tragen wie früher die "Vasallen".

---

### **Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 30. Mai 2019, 15:57**

Mal sehen, wie wir das kartographisch anlegen...

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 30. Mai 2019, 20:48**

Kartografisch würde ich gern bei Deinem bisherigen (Grob-)Entwurf bleiben.

---

### **Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 30. Mai 2019, 21:27**

Wo darf ich Gebirge, Ebenen, Wälder und Steppen annehmen?

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 31. Mai 2019, 10:03**

Ich stelle mir das so vor, dass etwa die östliche (knappe) Hälfte Bengalis bergig ist. Am westlichen Rand der Berge liegt der Binnensee Tawal-Nur, an dessen westlichem Ufer wiederum die Hauptstadt Radeshasa. Der vom Tawal-Nur ausgehende Fluss Tannu-Tuwa fließt durch eine hügelige, aber keinesfalls bergige Savanne. Am Nordrand Bengalis und nördlich davon geht die Savanne zunehmend in Dschungel über.

---

**Beitrag von „Niketas Choniátés“ vom 31. Mai 2019, 18:34**

Damit kann ich arbeiten! 😊

---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 1. Juni 2019, 10:02**

Ok.

---

**Beitrag von „Niketas Choniátés“ vom 2. Juni 2019, 21:31**

Kann man damit etwas anfangen? Ist der See westlich genug? Fragen über Fragen...



---

### **Beitrag von „Niketas Choniátés“ vom 5. Juni 2019, 18:11**

Für den Fall, dass Radeshasa nicht weit genug westlich läge, habe ich einen zweiten Binnensee mit Abfluss zum Ozean hineingepinselt, das gesamte Gelände etwas gebirgiger und westlich davon hügeliger gemalt. Ausserdem sind unsere Kolonien Sinuessa und Carabaion nun verzeichnet.



---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 6. Juni 2019, 09:16**

Wie festgelegt ist denn die Lage der Gebirge?

---

**Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 6. Juni 2019, 10:54**

Das entscheidest Du.

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 6. Juni 2019, 13:34**

Könntest Du die Grenzen von Bengali aus Deinem ursprünglichen Kartenentwurf (Gesamt-Salvagiti) noch einfügen?

Östlich des Binnensees müsste sich der Fluss noch ein ordentliches Stück fortsetzen.

---

### **Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 8. Juni 2019, 00:50**

Verstehe. Alles kein Problem. Mache ich gerne! 🤖

---

### **Beitrag von „Hailu Yimenu“ vom 8. Juni 2019, 01:15**

Ganz dünnes Eis Uw Niketas!

---

### **Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 8. Juni 2019, 01:36**

Ich stelle mir übrigens vor, da wir Ladinier ja schon mal da waren, es zu Konflikten gekommen sein mag. Nach unserer ersten - und inzwischen längst aufgegebenen Kolonie - Miletos ??????? wurde der gesamte Küstenstrich in bengalischer Sprache als Millawanda bezeichnet? Ich könnte mir vorstellen, dass die Bengalis immer noch das ganze Reich der Ladinier als Millawanda bezeichnen? Und wir kennen den Begriff "Hatti" und meinen Bengali? Hatti kann ja ein bengalischer Vasall der damaligen Zeit gewesen sein? Übrigens: Im Elsass sind alle Deutschen aus der Bundesrepublik "Schwaben"...

---

### **Beitrag von „Hailu Yimenu“ vom 8. Juni 2019, 01:50**

Die Ladiner waren doch - nach deiner Lesart - überall! Wenn es nach Dir geht, willst du alle Völker mit Ladinerblut versehen oder?! Versuch es doch mal damit - die Bengalis haben deiner ladinischen Verpaarung den Stinkefinger gezeigt ;-).

---

### **Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 8. Juni 2019, 18:35**

Und dann wäre da noch eine Idee: Könnte es im gemeinsamen Grezgebiet vielleicht [so etwas](#) geben? Das hat zwar nichts mit Geschichte zu tun, böte aber Stoff für eine gemeinsame Simulation... 😊

---

### **Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 10. Juni 2019, 01:19**

#### [Zitat von Ali von Bengali](#)

Könntest Du die Grenzen von Bengali aus Deinem ursprünglichen Kartenentwurf (Gesamt-Salvagiti) noch einfügen?

Östlich des Binnensees müsste sich der Fluss noch ein ordentliches Stück fortsetzen.

So?



---

**Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 10. Juni 2019, 22:48**

Das Anspruchsgebiet habe ich ebenfalls etwas "verstärkt".



---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 11. Juni 2019, 08:44**

Sieht schon mal ziemlich gut aus. Danke!

---

**Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 11. Juni 2019, 23:36**

Ich danke Dir!

Wäre es in Ordnung, wenn die Stämme hethitische Namen trügen?

---

**Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 12. Juni 2019, 00:03**

Etwa so?



**Beitrag von „Hailu Yimenu“ vom 14. Juni 2019, 02:16**

Wir akzeptieren ignoriert zu werden.

Kush rückt bis zur roten Grenze vor!

Danach ist es bengalische Sache.

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 14. Juni 2019, 16:11**

Ich habe nichts gegen hethitische Namen, werde sie mir aber nicht unbedingt zu eigen machen. Zumindest bei den (mir) bekannten wie Hatti, Wilusa und Mitanni denke ich zu sehr an die RL-anatolische Bronzezeit, als dass das für die Sim passend wäre. Kulturell denke ich bei den Bewohnern der Region nämlich eher an Indianer wie [diese](#).

---

### **Beitrag von „Niketas Choniátés“ vom 14. Juni 2019, 20:50**

Verstehe - glaube ich. 😊

Etwa so?



---

**Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 14. Juni 2019, 20:55**

Die Stämme Towa, Tewa und Tiwa habe ich benachbart angesiedelt, vielleicht waren sie einmal ein einziger Stamm und haben sich zerstritten? Tarkin City ist richtig verortet? Aus den Hopi habe ich Hapi gemacht - geht das in Ordnung? Die Anasazi habe ich Anasatsi geschrieben...

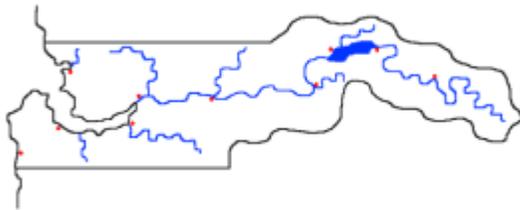
---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 17. Juni 2019, 14:00**

Die Namen gefallen mir irgendwie. Zumindest zum Teil werde ich die übernehmen.

Tarkin City ist innerhalb der bengalischen Grenzen gedacht.

Vor einiger Zeit (laut meinem Rechner tatsächlich vor fast fünf Jahren!) hatte ich mal eine historische Landkarte von Bengali entworfen. In der Sim sollte die von einem turanischen Weltreisenden des 17. Jahrhunderts stammen. Haben wir aber nie gebraucht. Jetzt kommt sie doch noch zum "Einsatz". Die Grenzen, die darauf eingezeichnet sind, muss man sicher nicht für bare Münze nehmen. Das war turanische Interpretation. Aber zumindest der grobe Verlauf der Küste und der Flüsse dürfte hinkommen. Radeshasa liegt am Westrand des Sees, Tarkin City dürfte irgendwo nördlich dieser großen Meeresbucht liegen.



TABULA TOTIUS BENGALIAE  
oder: Landkarte von dem gantzen Bengali-Lande

---

### Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 18. Juni 2019, 11:14

Ich habe das mal überarbeitet - aber fix is nix. 😞 Noch nicht. 😞



---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 18. Juni 2019, 14:02**

Wie gesagt: Die Grenzziehung auf der "historischen" Karte hat keine reale Bedeutung. Aber danke für Deine Arbeit. Ich komme gern auf Dich zu, wenn wir kartentechnisch "offiziell" werden. 😊

---

**Beitrag von „Niketas Choniatés“ vom 26. August 2019, 22:48**

In Anbetracht der Tatsache, dass Valorien und Flandrien durch die [Reservierung Barnstorvias](#) wohl "Platzprobleme" bekommen, möchte ich dringend vorschlagen, Bengali bald zu reservieren. Sonst baut dort noch jemand ein "Südamerika-Kolonie" ein. 😊

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 27. August 2019, 07:19**

Das werden wir wohl machen müssen, ja.

---

### **Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 27. August 2019, 08:46**

Soweit ich das in Erinnerung habe, bräuchte Bengali keine eigene HP, ein MN-Wiki-Beitrag würde reichen, wenn er schön ausführlich ist. Sollte meine Hilfe erwünscht sein, werde ich mein Bestes geben. 😊

---

### **Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 27. August 2019, 08:46**

Soweit ich das in Erinnerung habe, bräuchte Bengali keine eigene HP, ein MN-Wiki-Beitrag würde reichen, wenn er schön ausführlich ist. Sollte meine Hilfe erwünscht sein, werde ich mein Bestes geben. 😊

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 27. August 2019, 09:41**

Das ist lieb. Ich komme gern darauf zurück. Zum Beispiel gibt es innerhalb Bengalis keine überlieferte Geschichte vor dem (ungefähren) Jahr 800, da erst damals die mythische Schildkröte Angala das Reich begründete. Wenn Ihr also in der Antike irgendwo in der Gegend Stützpunkte gehabt haben solltet, würde das "unsererseits" nicht berücksichtigt, könnte aber natürlich in einem Wiki-Artikel erwähnt werden.

---

### Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 27. August 2019, 18:55

Wir haben ehemalige Stützpunkte innerhalb unserer jetzigen Kolonien in Vermutung. Ich schlage vor, dass diese antiken Kolonien Kontakt mit einigen Stämmen des Inlandes hatten. Ach ja: Wir haben Pixel gezählt. Bengali ist wohl recht genau 2.085.226,5714 km<sup>2</sup> groß - wenn wir einigermaßen richtig die Pixel gezählt haben. 😊

---

### Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 28. August 2019, 11:56

Könntest Du das [obige Gebiet Bengalis](#) (inkl. Einflussosphäre) in einen CartA-Ausschnitt einzeichnen?

---

### Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 28. August 2019, 17:02

Aber ja!



---

### Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 28. August 2019, 19:04

Noch einmal, damit nicht versehentlich unsere Kolonien mit eingezeichnet werden, die wir ja auch erst noch eintragen lassen wollen. 😊



---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 28. August 2019, 19:35**

Danke!

---

**Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 7. September 2019, 21:44**

Nun ist es doch passiert, mein Fehler! Unsere Kolonien wurden als bengalischer Besitz reserviert. Wenn Du das bitte ändern würdest? Ich wäre Dir sehr verbunden. 😊



---

## Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 8. September 2019, 02:01

War nicht Dein Fehler, sondern meiner. Ist auf der aktuellen CartA-Karte korrigiert.

---

## Beitrag von „Niketas Choniátés“ vom 8. September 2019, 12:05

Vielen Dank. War aber auch ein bisschen blass von mir dargestellt... 😊

---

## Beitrag von „Niketas Choniátés“ vom 2. Januar 2020, 14:30

Ein Frohes Neues Jahr wünsche ich!

Und ich möchte Bengali darauf hinweisen, dass wir zwei Inseln östlich Auroras als unsere Kolonie eintragen lassen möchten. Bengali ist vetoberechtigt.

Hier der Kartenausschnitt:



In einem halben Jahr soll dann Sinuessa folgen. Eventuell auch Carabaion, falls das Reglement dies zuließe.



---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 6. Januar 2020, 19:39**

Ebenso gutes neues Jahr! Bengali hat keine Einwände gegen Eure Eintragung.

---

### **Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 3. Juli 2020, 12:25**

Da nun da, wo unser Phoenice hin sollte - und auch Livornisch-Garùpano - hat sich Meister Pericles hingesezt und Garùpano weiter nach Osten versetzt, so das die Umrissse des Landes erhalten bleiben. Dadurch entsteht eine kleine Lücke, in die wir wieder Phoenice hineinprojizieren könnten.

Da Bengali nunmehr Territorium südlich des Großen Djels besitzt, böte sich an, die Halbinsel im Anschluss, die an Bengali grenzt, zu unserem Äquatorial-Arethanien zu machen. Wäre Bengali damit einverstanden?



Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 3. Juli 2020, 13:12

Für die CartA sähe dies so aus:



---

**Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 3. Juli 2020, 13:54**

Ich habe keine Einwände.

---

### **Beitrag von „Niketas Choniátés“ vom 11. Juli 2020, 23:52**

Sehr gut. Und für Äquatorial-Arethanien werden wir uns wohl einen neuen, passenderen Namen einfallen lassen.

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 13. Juli 2020, 10:00**

Stimmt. So ganz "äquatorial" ist es nicht mehr. 😊

---

### **Beitrag von „Niketas Choniátés“ vom 8. August 2020, 19:53**

Mir gefällt übrigens die Idee, Bengali sei für Ladinien das, was Indien für Rom war: Ein recht weit entferntes, aber dennoch erreichbares, exotisches Reich voller Wunder und Schätze. Hat übrigens schon jemand etruskische Wandmalereien gesehen? Die dort abgebildeten Tänzerinnen scheinen so zu tanzen, wie es in Indien noch immer üblich ist. Und etliche dieser Tänzerinnen tragen auch noch "Nasenringe", wie sie auch Inderinnen kennen. Das könnte eine Sitte sein, die wir aus Bengali übernommen haben.

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 9. August 2020, 08:33**

Klingt interessant. Ich würde mich da nicht gegen sperren.

---

### **Beitrag von „Niketas Choniátés“ vom 1. Juli 2021, 08:54**

Unser Meister Pericles hat eine Karte gemacht, die sowohl ganz Bengali zeigt (eischliesslich der Gebiete südlich des Flusses), als auch unseren Zwölfstädtebund. Dazu Stammesnamen. Geht das so in Ordnung?



---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 1. Juli 2021, 16:31**

Grundsätzlich finde ich das sehr gut.

Der Flussverlauf passt allerdings noch nicht zu unserer Topografie.

Die Stammesnamen finde ich teilweise sehr gut und passend, teilweise aber auch eher schwierig.

---

### **Beitrag von „Niketas Choniates“ vom 3. Juli 2021, 21:25**

Welche Änderungswünsche darf ich Meister Pericles mitteilen? 😊

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 5. Juli 2021, 14:39**

Ich skizziere in den nächsten Tagen mal die Flussverläufe.

Die Stammesnamen könnt Ihr gern so lassen. Wir nehmen im Zweifelsfall an, dass das ladinische Bezeichnungen sind.

---

### **Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 11. Juli 2021, 13:49**

Prima! Und hier auch für Bengali, selbstverständlich:

Hallo Bengali!

Hierzulande ist ja allgemein bekannt, dass wir Kolonien simulieren und durch diese Kolonien (inzwischen nennen wir sie zusammenfassend Zwölfstädtebund) auch mit Bengali interagieren. Ich denke, es handelt sich diesbezüglich um eine Formalität, wenn wir um einen Vetoverzicht bitten.



[Link zum Zwölfstädtebund.](#)

---

### **Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 17. Juli 2021, 22:51**

Eine Frage: Wir Ladinern nennen unseren gemeinsamen Kontinent "Arethania" und nicht "Salvagiti". Würde Bengali mit uns an einem Strang ziehen, wenn wir, als Indigene, unseren Kontinent bei der CartA umbenennen möchten?

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 20. Juli 2021, 20:14**

Ehrlich gesagt passt Salvagiti für uns sprachlich besser. Aber meines Erachtens könnt Ihr den Kontinent doch nennen, wie Ihr wollt. Für uns heißt er Salvagiti, für Euch Arethania.

---

### **Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 5. Juli 2022, 10:47**

Noch mal eine Frage: Womit wird in Bengali eigentlich bezahlt? 🤔

---

### **Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 5. Juli 2022, 12:26**

Das ist eine gute Frage! 😊 Eine Währungseinheit wurde offenbar noch nicht festgelegt.

Daher behaupte ich jetzt einfach mal, dass im normalen Volk noch recht viel über Tauschhandel funktioniert. Ansonsten scheint mir ein Wirtschafts- und Währungssystem auf Gold- und Silberbasis realistisch. Sagen wir einfach: Silbermünzen heißen Ubata ("gute Stücke"), für größere Einkäufe nutzt man Goldmünzen Swatiwa (etwa: "das viel Glänzende").

---

### **Beitrag von „Lukas Notaras“ vom 6. Juli 2022, 10:05**

Prima! Der Zwölfstädtebund ist nunmehr Foederatus und darf eigene Münzen ausgeben. Bis zur Höhe silberner Sesterzen und Denare. Der Denar hat einen Wert von 12,76 Reichstalern. Nur damit man das in etwas einschätzen kann. Der Sesterz ist ein Halbdenar. Die Prägungen sehen unterschiedlich aus, sind in Feingehalt und Gewicht aber gleich. 😊